



Arbeitsgemeinschaft
Hybride Leichtbau
Technologien

Presseinformation

AG Hybride Leichtbau Technologien wählt neuen Vorstand

- **Marc Kirchhoff, TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH übernimmt Vorsitz**
- **Marketing, Marktentwicklung und Technologietrends als Themenschwerpunkte**

Ditzingen, 22. Januar 2019 – Auf ihrer heutigen Mitgliederversammlung bei der TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH in Ditzingen haben die Mitglieder der VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien ihren neuen Vorstand für den Zeitraum 2019 bis 2021 gewählt:

- Lothar Gräbener, Schuler Pressen GmbH, Waghäusel
- Marc Kirchhoff, TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH, Ditzingen
- Dr.-Ing. Norbert Müller, ENGEL Austria GmbH, Linz
- Manfred Reif, DIEFFENBACHER GMBH Maschinen- und Anlagenbau, Eppingen
- Jochen Schmidt, KARL MAYER Technische Textilien GmbH, Chemnitz
- Klaus-Peter Welsch, GEISS AG, Sesslach
- Martin Würtele, KraussMaffei Technologies GmbH, München

In der anschließenden konstituierenden Sitzung bestimmte das Gremium Marc Kirchhoff, Head of Industry- and KeyAccount-Management Automotive der TRUMPF Laser- und Systemtechnik zu seinem Vorsitzenden. Mit Dank für die Mitwirkung in der ersten Amtsperiode seit Gründung der AG am 22.01.2016 wurden der bisherige Vorsitzende Peter Egger, ENGEL Austria GmbH, und die Vorstandsmitglieder Nicolas Beyl, KraussMaffei Technologies GmbH, sowie Dr. Matthias Graf, DIEFFENBACHER GMBH, verabschiedet.

Vorstand sieht Leichtbau als Enabler der Mobilität von morgen

Nachdem der Leichtbau durch Anwendungen mit carbonfaserverstärkten Kunststoffen einen gewissen Hype erfahren hat, sind für den Automobilbau neben den alternativen Antrieben autonomes Fahren und Digitalisierung in den Fokus gerückt. Der werkstoffübergreifende hybride Leichtbau ist genügend breit aufgestellt, um seine Bedeutung in dieser Neuorientierung künftig zu behaupten und auszubauen. Es gilt allerdings, ein nachhaltiges Konzept für die Vermarktung von Leichtbau zu entwickeln.

Die heutige Mitgliederversammlung steht bereits im Zeichen des konzeptionellen und nachhaltigen Leichtbaus für die Mobilität von morgen: Falko Fiedler M. Sc. , Gruppenleiter Karosseriebau am Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components (PEM), berichtet über neue Trends

beim Lieferverkehr in den Städten, Motivation für die Entwicklung des vollelektrischen Kleintransporters Streetscooter. Mit fortschrittlichen Mobilitätslösungen für den Individualtransport befasst sich Armin Müller, Geschäftsführer von Emm! Solutions und Erfinder des Ultra-Leicht-Fahrzeugs ILO 1. Für die effiziente Herstellung von Leichtbauteilen bedarf es flexibler Produktionsanlagen, die unterschiedliche Fertigungsverfahren und Materialkombinationen integrieren. Dr. Matthias Graf, Dieffenbacher GmbH, stellt das im BMBF-Forschungsprojekt MoPaHyb entwickelte modulare Anlagenkonzept am Beispiel einer Automobil-Sitzschale vor.

Eine Präsentation von Leichtbau-Demonstratoren ist auch auf der Hannover Messe 2019 geplant. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) widmet dem dort gesetzten Schwerpunkt Leichtbau einen Leichtbau-Summit mit Wirtschaftsminister Altmaier. Die Arbeitsgemeinschaft befördert über ihre Mitgliedsunternehmen das Thema mit einem vorgeschalteten Fachforum und einer Sonderfläche für die Demonstratoren.

Erweiterung der Indikatoren zur Marktentwicklung als Ziel

Um bei der hohen Technik- und Marktdynamik einen Überblick zur Marktentwicklung im Leichtbau weltweit zu erhalten, verfolgt die AG verschiedene Ansätze. Ein wichtiger Indikator ist die innerhalb der Wirtschaftsvereinigung Composites Germany halbjährlich erstellte Markterhebung zu faserbasierten Composites. Angedacht sind darüber hinaus kurze Lageberichte über verschiedene Segmente des Leichtbaus. Sie sollen gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen erstellt werden, ergänzt durch verfügbare globale Daten sowie Marktinterviews verschiedener VDMA-Auslandsbüros. Bisherige Erfahrungen mit Szenario-Workshops bilden die Basis, Zukunftsaussichten mit Experten zu diskutieren und Schlussfolgerungen daraus abzuleiten.

Aktuelle Technologietrends erfassen, einordnen und weiterentwickeln

Die Hersteller hybrider Leichtbau-Technologien setzen gemeinsam mit den Anwendern innovative Technologien in serienreife Produktionsprozesse um. Im Erfahrungsaustauschkreis Technologie und Prozesse der AG fließen dazu aktuelle Forschungsentwicklungen ein. Der 2018 von dem Kreis veröffentlichte Leitfaden mit über 30 Technologiesteckbriefen zu Fertigungs- und Fügetechnologien wird fortgeschrieben. Ergänzend soll ein Beirat Forschung künftig konkrete Projekte im Rahmen der industriellen Gemeinschaftsforschung vorbereiten.

Den Technologietransfer unterstützt die Arbeitsgemeinschaft unter anderem durch Begleitung des auslaufenden BMBF-Projekts „Modulare Produktionsanlage für hochbelastbare Hybridbauteile“ und mit der Durchführung von Workshops zur Entwicklung von Leichtbau-Demonstratorbauteilen. Die AG ist außerdem im Beirat der BMWi-Initiative Leichtbau vertreten. Darüber soll eine werkstoffübergreifende Leichtbaustrategie entwickelt und ein langfristig angelegtes Technologietransferprogramm vorbereitet werden.

Pressekontakt:

Ina Vettkötter
VDMA-AG Hybride Leichtbau Technologien
Telefon: +49 69 6603-1844
E-Mail: ina.vettkoetter@vdma.org
Internet: <https://lightweight.vdma.org>

VDMA Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien

Der VDMA vertritt mehr als 3200 Mitgliedsunternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus mit 1,36 Millionen Beschäftigten im Inland und einer Produktion von 212 Milliarden Euro (2017). Die Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien wurde 2016 gegründet. Zu den mehr als 200 Mitgliedern zählen VDMA-Mitgliedsunternehmen als Technologieanbieter, Anwender und Zulieferer aus wichtigen Abnehmerbranchen des Leichtbaus sowie Forschungsinstitute. Der VDMA bietet Interessenten damit ein

Netzwerk für einen werkstoffübergreifenden anwendungsorientierten Austausch und die Entwicklungsförderung zum hybriden Leichtbau.

Der neu gewählte Vorstand der AG Hybride Leichtbau Technologien (von links nach rechts):



Dr.-Ing. Norbert Müller, Manfred Reif, Klaus-Peter Welsch, Martin Würtele, Jochen Schmidt, Lothar Gräbener, Marc Kirchhoff

Bildquelle: VDMA